



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1906**

501 (27.10.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-423689](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-423689)



# General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich,  
Belagerungs 28 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
aufschlag R. 2.42 pro Quartal.  
Eingel-Kummer 2 Pfg.

Inserate:

Die Kolonial-Beilage . . . 20 Pfg.  
Die wöchentliche Inzerate . . . 25  
Die Restante-Beilage . . . 40

(Böbische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-  
nahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion . . . . . 877

Expedition und Verlags-  
buchhandlung . . . 218

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gefestete und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Nr. 501.

Samstag, 27. Oktober 1906.

(2. Mittagsblatt.)

### Liberaler Wählerversammlung.

Die von den vereinigten liberalen Parteien auf gestern Abend in das „Vollhaus“ einberufene Wählerversammlung nahm einen in allen Teilen vorzüglichen Verlauf und dürfte wesentlich zur Stärkung des Blockgedankens und zum unverdrossenen Weiterschreiten auf dem betretenen Wege beigetragen haben. Da im Hauptblatt bereits eingehend die Eindrücke, die die Veranstaltung bei allen Besuchern hinterlassen haben dürfte, gewürdigt worden sind, können wir uns hier auf die Wiedergabe der einzelnen Neben ihrem wesentlichen Inhalt noch beschränken.

Der zweite Vorsitzende des Nationalliberalen Vereins,

Herr Rechtsanwalt König

eröffnete um 9 Uhr die Versammlung mit folgender herzlich Begrüßungsansprache:

Meine Herren!

Im Namen der vereinigten Parteien heiße ich Sie herzlich willkommen und danke Ihnen für Ihr Erscheinen. Es war das letzte Mal und gleichzeitig auch das erste Mal, daß wir uns anlässlich der letzten Landtagswahl zu einer gemeinsamen Versammlung zusammengefunden haben. Wir sind damals unseren gemeinsamen Gegnern, dem Zentrum und der Sozialdemokratie, gegenüber gestanden und haben ein Wahlbündnis abgeschlossen. Wir haben das Trennende in den Vordergrund treten und uns leiten lassen von dem Größeren, das uns eint. Und damit hatten wir Erfolg. Aber, m. H., man hat schon sehr häufig im Leben des Einzelnen und der politischen Parteien gesehen, daß Leute, die Gegner waren und angefeindet eines Feindes ein Bündnis abgeschlossen haben, nach beendetem erfolgreichem Kampfe die Gegensätze wieder aufleben ließen und als größere Feinde aneinanderhergegangen sind, als jemals zuvor. Das haben uns unsere Gegner prophezeit und mit ehrlichem Hohn auch gewünscht. Es wäre unseren Gegnern sicher lieber, wenn wir, statt heute in der gemeinsamen Versammlung politische Fragen zu erörtern, in getrennten Versammlungen tagen und gegenseitig weidlich über uns selbst herfallen würden. Das ist nicht eingetreten. Im Gegenteil, es ist die erfreuliche Tatsache zu verzeichnen, daß aus unserem Zusammenwirken heraus nicht bloß persönliche Vorurteile und Mißverständnisse beseitigt worden sind, sondern daß durch das gemeinsame Arbeiten, durch die Leistung liberaler positiver Arbeit unter uns sich ein Verhältnis herausgebildet hat, das ich bezeichnen möchte als politische Vertrauen. (Bravo!) Wir haben gegenseitig zu einander Vertrauen gefaßt und m. H., es gereicht mir persönlich zu hoher Freude und ich glaube, daran wird jeder Einzelne teilnehmen, daß wir heute in der Lage sind, diejenigen Abgeordneten, die wir im gemeinsamen Kampfe gekämpft haben, in gemeinsamer Versammlung berichten zu hören. (Bravo!) Darin liegt eine Bekräftigung der Tatsache, daß wir uns und unsere Abgeordneten in den letzten großen Fragen sich auf gemeinsamen Boden zusammengefunden haben. Das ist der Fall ist, das ist eine Bürgschaft dafür, daß wir auch für die Zukunft politisch zusammenarbeiten können; denn wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Der Wille war bisher vorhanden und ich hoffe, daß er auch für die Zukunft erhalten bleibt, denn, m. H., wir haben doch das letzte Wahlbündnis nicht abgeschlossen für einen einzelnen Fall, sondern in der klaren Erkenntnis der Tatsache, daß im öffentlichen Leben auf der einen Seite die reaktionären Elemente sich verstärken, auf der anderen Seite die radikalen, extremen Elemente numerisch zunehmen und überall Einfluß gewinnen wollen und daß das liberale Bürgertum durch sein gegenwertiges Bekämpfen an Einfluß zurückgeht und vielfach zur Schwachheit verurteilt wird. Und diesem Bekämpfen wollten wir in Mannheim für die Gemeinwohl und in Baden für die Landtagswahl ein Ende machen. Wir wollten zusammengehen, um dem liberalen Bürgertum denjenigen Einfluß auf Gesetz und Verwaltung zu sichern, der ihm von Gott und Rechtswegen zukommt.

Und die Gründe, welche damals bestimmend waren, zusammenzugehen, dauern fort. Auf dem Gebiete der Kultur, der Kunst und Wissenschaft, des Denkens und Glaubens, auf wirtschaftlichem Gebiete harren so zahlreiche Fragen der Lösung. Und wir kennen für alle diese Fragen keine andere Lösung, als im liberalen Sinne. Diese Lösung im liberalen Sinne muß das liberale Bürgertum herbeiführen. Wegen die mächtig arbeitenden reaktionären und radikalen Kräfte muß das Bürgertum zusammenreten und Einfluß zu gewinnen suchen, sonst werden die Dinge eben anders verlaufen, als das liberale Bürgertum will. Wir in Baden können im Allgemeinen weniger klagen, als anderwärts. Allein, m. H., die Verhältnisse in Baden können sich bald ändern, wenn die Machtverhältnisse sich verschieben. Die Simultanfrage, die wir als die Grundlage der Volkserziehung betrachten, ist bisher leitend des Zentrums unangeachtet geblieben. Sie bleibt wahrscheinlich solange unangeachtet, als das Zentrum nicht die Macht hat. Wenn das Zentrum über die Macht hat, wird es dagegen vorgehen. Die Simultanfrage wird nur dann bestehen, wenn sie neben sich einen mächtigen Wächter hat, und dieser Wächter kann nur das liberale Bürgertum sein. (Sehr gut!) Deshalb sage ich: Das liberale Bürgertum hat sehr große Aufgaben. Das liberale Bürgertum muß liberal denken und liberal handeln und muß einig sein. In diesem Sinne eröffne ich die heutige Versammlung. (Beifälliger Beifall.)

Herr Landtagsabgeordneter Emil Mayer,

welcher dann, auf das herzlichste begrüßt, das Wort ergriß, führte in einleitender Rede folgendes aus: Es wird keine leichte Aufgabe sein, die mir heute zu erfüllen obliegt, denn ich soll Ihnen

im knappen Rahmen eines Vortrags berichten über eine Tätigkeit des böbischen Landtages, die er während 8 Monaten angestrengtester Arbeit erfüllt hat. Ich muß deshalb gleich von vornherein sagen, daß ich mich natürlich auf einige der markantesten Punkte beschränken muß. Der Herr Vorsitzende hat in seinen einleitenden Worten auf den glücklichen Gedanken der Blockvereinigung für die letzten Landtagswahlen schon hingewiesen. Das charakteristische Gepräge, das dieser Landtag hatte, war denn auch die Vereinigung der liberalen bürgerlichen Elemente in einem Ganzen. Gleich am ersten Tage des Zusammentritts hat sich bei der Präsidentenwahl gezeigt, wie nötig es war, diese Vereinigung herbeizuführen, denn nur dadurch daß der Block sich als ein Ganzes schon bei der Präsidentenwahl zeigte, war es möglich, die erste Präsidentenstelle für die liberalen Parteien zu gewinnen und mit dem altbewährten, tüchtigen Oberbürgermeister Götter zu besetzen. Leider ist ja die Präsidentenschaft dieses hervorragenden tüchtigen und liebenswürdigen Herrn nur von ganz kurzer Dauer gewesen. An Stelle unseres Freundes Götter wurde schließlich Oberbürgermeister Wülfens zum Präsidenten gewählt und ich muß hier gleich sagen, daß diese Wahl eine ungemein günstige war und daß wir einen besseren Präsidenten und einen besseren Arbeiter nicht hätten finden können. Wülfens hat trotz der umfangreichen, schmerzigen Arbeiten als Präsident seine Veranlassungen als Oberbürgermeister von Heidelberg durchaus nicht vernachlässigt und dazu noch den schon früher erstatteten Bericht über den Eisenbahnbetrieb gegeben. Wenn ich Sie nur daran erinnere, daß mindestens 60 Petitionen für den Eisenbahnbetrieb zu bearbeiten waren, so können Sie sich eine Vorstellung machen von dem Umfang der Arbeit, die ihm zugewiesen war.

Das Zentrum hat unser Zusammengehen bei der Präsidentenwahl für ein höchst unglückliches und unheilvolles angesehen, weil es der Meinung war, daß sie als stärkste Partei im Landtag den 1. Präsidentenposten beanspruchen dürfte. Es müßte sich aber den Verhältnissen fügen und wir alle waren glücklich, daß und die Blockvereinigung diese Möglichkeit gab, denn unter einem Präsidenten aus dem Zentrumkreise zu haben, hätte jedenfalls eine recht unangenehme, wenig erfreuliche Situation für die liberalen Parteien geschaffen. Ich glaube, man kann sich ungefähr eine Vorstellung machen, wie das Zentrum sich verhalten hätte, wenn wir seine Oberherrlichkeit zu erdulden gehabt hätten, wenn man sich erinnert, was der Abg. Neuhaus vor wenigen Wochen hier in Mannheim in einer Versammlung des Zentrums zum Ausdruck gebracht hat. Als einem unentwegten Fanatismus, mit einer geradezu verblüffenden Einseitigkeit der Auffassung hat er die Verhältnisse geschildert, die das Zentrum, die er gegen das Ministerium gemacht hat, wie er von Dalk und Scheitel gefordert hat, sie sind nicht Neuhäuser, die er aus politischen Gründen gemacht hat, sondern sie waren lediglich der Ausfluß des Vergehens und der Bestimmung darüber, daß das Zentrum in Baden nicht mehr Krampf ist im Landtag. Ich kann sagen, daß die förmliche Berichterstattung in Karlsruhe durch die Abg. Dr. Franz und Eichhorn sich in angenehmem Gegensatz befanden hat gegenüber den Ausführungen, die der Abg. Neuhaus in Mannheim gemacht hat. Die Sozialdemokraten haben wenigstens anerkannt, daß Gutes geleistet worden ist, aber in der Neuhäuser Rede wurde Alles verworfen und in den Tat getreten in einer wirklich abstoßenden fanatischen Weise. Die Zentrumspartei hat ja ihren Abgeordneten Neuhaus etwas demotiviert und gesagt, es sei keine persönliche Meinung gewesen, für die das Zentrum nicht verantwortlich gemacht werden könne, aber die Wirkung, die Neuhaus erzielen wollte, ist erzielt, denn in der großen Masse der Wähler wird man die Wirkung empfinden und da wird nicht etwa die Meinung gelten, daß er verblüfft, sondern als Mitglied des Zentrums gesprochen habe. Als solcher hat er gesprochen und als Angehörigen des Zentrums werden sie aufzufassen sein. Ich will hoffen, daß im Gegensatz zu Herrn Neuhaus das liberale Ministerium und noch recht lange erhalten bleibt und weiter im liberalen Sinne arbeitet, wie es ja auch den Wünschen unseres allverehrten Landesfürsten entspricht.

Unter den einzelnen Verhandlungsgegenständen hat einen sehr großen Raum am Anfang der Tagung die Volksschule in Anspruch genommen. Sie wissen, daß wir uns in den Wählerversammlungen für die Einziehung der Lehrer in den Gehaltszins nicht unter 6 L ansprachen. Wir haben diese Forderung als eine solche betrachtet, die zu vertreten wir uns verpflichtet haben mit aller Energie. Leider — ich sage das mit vollem Bewußtsein — ist es nicht möglich gewesen, diese Forderung, die auf allen Seiten erhoben wurde, durchzubringen. Die Regierung hat mit Entschiedenheit die Einziehung der Lehrer in den Gehaltszins abgelehnt und trotzdem hat die Kammer in ihrer Mehrheit beschlossen, diese Einziehung zu verlangen. Erst, als in der ersten Kammer die Forderung der zweiten Kammer nicht gebilligt wurde, ist man in langen Verhandlungen nach und nach zu einem Kompromiß gekommen und hat unter Verzicht auf die Einziehung in den Gehaltszins wenigstens erreicht, daß die materielle Lage der Volksschullehrer ganz wesentlich gebessert wurde. Die Gehaltsberhöhung die namentlich die älteren Lehrer durch die Regelung auf einmal erlangen, ist eine so große, wie sie in anderen Ressorts kaum je vorgekommen ist. Wenn die Regierung sich absolut dagegen gewehrt hat, die Einziehung in den Gehaltszins zuzubilligen, so war es hauptsächlich deshalb, weil, wie Sie alle wissen, die Regelung des Gehaltszins für den nächsten Landtag als Hauptarbeit bevorsteht und weil die Regierung der Meinung war, daß wenn heute die Einziehung stattfinde, bei der nächstjährigen Revision des Gehaltszins neue, wesentlich höhere Forderungen erhoben werden würden, die zu erfüllen nicht möglich wäre. Inse-

parteiende haben sich gewehrt, um ihre mit Recht aufgestellten Forderungen durchzuführen, aber schließlich, als sich die erste Kammer dagegen ausgesprochen hatte, mußten wir, um das Zustandekommen des Gesetzes nicht überhaupt unmöglich zu machen, zurückweichen, weil die Befürchtung bestand, daß auch die anderen Kongressionen, die im Gesetz enthalten sind, nicht verwirklicht werden würden. Abgesehen von der wesentlich besseren materiellen Stellung der Lehrer sind doch im Gesetz auch einige Punkte, die auf die Erziehung der Jugend einen günstigen Einfluß ausüben, so die Maximalisierung der Frequenzgiffer der einzelnen Klassen, das Verhältnis zwischen den Lehrern und Lehrerinnen, wieviel Unterlehrer und Hauptlehrer an gewissen Schulen beschäftigt werden dürften. Wir haben uns, als wir uns entschlossen haben, im letzten Moment nachzugeben, über die Meinung in Lehrerkreisen verlässigt und haben von vielen Seiten die Ansicht ausgesprochen hören, daß man sich für dieses Jahr damit begnügen solle. Man würde es auch als unrichtig finden, wenn man deshalb das Gesetz scheitern lassen würde.

Eine zweite Aufgabe, die der Landtag zu lösen hatte, war das Vermögenseinkommensteuergesetz. Bei der Wichtigkeit, die dieses Gesetz für die finanziellen Verhältnisse unseres Landes habe und bei dem materiellen Interesse, das jeder einzelne Bürger als Steuerzahler daran habe, wolle er sich über das Gesetz ausführlicher aussprechen. Die Mitglieder der Steuerkommission hätten eine große, anstrengende Arbeit zu bewältigen gehabt. Eine Anzahl von Kommissaren hätte berücksichtigt werden müssen, um schließlich zu einem Ausgleich zu kommen. Er wolle gleich von vornherein sagen, daß er auf dem Standpunkt stehe, daß das Gesetz so, wie es zur Verabschiedung gelangte, kein Idealgesetz sei und daß es eine Menge von Unzufriedenheiten zeitigen werde. Aber das müsse man im Auge behalten, daß keine Steuer, möge sie nun heißen, wie sie wolle, ungeteilte Empathie und allgemeine Zustimmung finde. Aber wenn man schließlich das Gesetz nach langen Verhandlungen in der zuhause gekommenen Form angenommen habe, so sei es geschehen, weil man sich sagen müßte, daß die Finanzen unseres engeren Vaterlandes in geordnete Bahnen gelenkt werden müßten, damit man all den großen kulturellen Aufgaben, die an die Finanzen große Anforderungen stellen, gerecht werden könne. Es hätten durch dieses Gesetz zwei Aufgaben erfüllt werden sollen: 1. Erfüllung der kulturellen Aufgaben und 2. auf die Möglichkeit vorzubereiten, den Gehaltszins zu regulieren. Mit Recht sei vom Regierungssitz immer gesagt worden, wir erkennen die Notwendigkeit der Forderung an, aber die Mittel dafür sind nicht vorhanden. Wir hätte gern gesehen, daß die leistungsfähigen Schultern zugunsten der minderleistungsfähigen mehr belastet worden wären; aber bei der Art der Zusammensetzung der 2. Kammer sei von Anfang an wenig Aussicht dafür vorhanden gewesen. Die 2. Kammer zählte eben eine ganze Reihe von ländlichen Vertretern, die auf einen etwas einseitig agrarischen Standpunkt ständen. Bei dem Zentrum, das seine Siege in der Hauptsache auf dem Lande errungen habe, sei diese agrarische Stimmung natürlich ganz besonders zum Ausdruck gekommen.

Der Redner ging sodann auf verschiedene Bestimmungen des Vermögenseinkommensteuergesetzes näher ein. So bemängelte er, daß der Abzug der Schulden durch die Steuerpflichtigen nur bis zur Hälfte des Vermögenswertes zulässig ist. Wenn man auch nicht den vollen Schuldenabzug gestattete, so hätte man wenigstens einen Abzug von 70—80 Prozent zugulassen sollen. Darin, daß z. B. die Hypothekenschulden von Schuldner und Gläubiger versteuert werden müßten, liege eine Doppelbesteuerung, die keines Ertragens durchaus nicht berechtigt sei. Als einen entschiedenen Fortschritt wolle er es bezeichnen, daß man endlich doch davon abgesehen sei, das landwirtschaftliche Betriebskapital steuerfrei zu lassen. Es hätte aller Energie bedurft, um wenigstens am Schluss der Verhandlungen noch zu erreichen, daß mit dem Prinzip der Steuerfreiheit gebrochen wurde. Nicht so entgegenkommend sei man bei den gewerblichen Betriebskapitalen gewesen. Man habe sich alle erdenkliche Mühe gegeben, eine Freigrenze zu erwirken. Mit besonderem Nachdruck habe er sich gegen die Ansicht gewendet, die Gehaltszinsabnahme, soweit sie den Wert von 20 000 Mark übersteige, zur Steuer heranzuziehen. Er habe darauf hingewiesen, wie nachteilig eine solche Steuer würde auf alle möglichen Gebiete, wie allem auf die persönlichen Verhältnisse. Das Eindringen in die privaten Verhältnisse, mit dem die Festsetzung des Steuerwertes verbunden gewesen wäre, wäre jedenfalls auf das lästigste empfunden worden. Der Steuerwert hätte sich überhaupt nicht genau feststellen lassen.

Eine steuerliche Gerechtigkeit wäre es auch gewesen, wenn man den Gewerbetreibenden gestattet hätte, die Beträge steuerfrei zu lassen, die er zum Ankauf von Vorräten aufzunehmen gezwungen sei. Er hätte es als einen entschiedenen Fortschritt betrachtet, wenn man zugelassen hätte, daß die für einen ganz bestimmten Zweck kontrahierten Schulden abgezogen würden, denn wenn die steuerliche Belastung eine große werde, werde man sich auf andere Weise zu helfen suchen. Man werde keine Einläufe auf einen Termin kriegen, wo die Veranlagung vorüber sei. Leider sei es nicht möglich gewesen, die Sache durchzuführen. Eine geradezu ungerechte Sache sei die Belastung von Handel und Industrie. Es seien leider zu wenig Industrielle in der Kammer. Auch bei diesen Beamten vermisse man das Verständnis für die Bedeutung der gewerblichen Erträge. Es sei leider dabei geblieben, daß die Progression bei der Besteuerung der gewerblichen Betriebskapitalien bis zu 65 Prozent hinaufsteige. Zuerst sei ein gewisser Erfolg zu verzeichnen, daß man nicht bis zu 100 Prozent Aufschlag, wie es die Konservativen wollten, und bis zu 80 Prozent nach dem Vorschlage des Zentrums hinaufgegangen sei. Man sei bei den Verhandlungen immer davon ausgegangen, Gewerbe und Industrie könnten die Lasten tragen. Die Zusammenstellung, die er sich von Mannheimer Betrieben und solchen in der Umgegend durch die Handelskammer habe anfertigen lassen, habe ergeben, daß im Gegensatz zu der etwas tendenziösen Behauptung Auffassung eine sehr große Zahl von Industrieunternehmungen eine sehr geringe Rente ab-



werft. Man wolle auch berücksichtigen, daß Handel und Industrie einer Ausweitung von Beschäftigung bedürftig sind...

Es sei weiter über die Frage der Verkehrsvereinfachung. Die durch den Tod des preussischen Eisenbahnministers etwas zum Stillstand gekommen sei, auf dem Landtage verhandelt worden...

Hohe Summen — nahezu 130 Millionen — seien für die Bauarbeiten angefordert worden. Rastheim sei so wenig bei den Verhandlungen in Betracht gekommen...

Er könne sagen, daß die letzte Landtagssession eine recht anstrengende gewesen sei. Aber er glaube, die Arbeit sei gern und freudig geleistet worden...

Landtagsabgeordneter und Stadtrat Vogel, der nun ebenfalls mit lebhaftem Interesse begrüßt, das Wort ergreift, lächelt aus: Wenn wir beide Abgeordnete, Herr Vogel und ich...

Es hat sich gezeigt, daß wir unbedingt zusammen gehen müssen; es hat sich dies insbesondere gezeigt an dem Ausfall der Hauptwahlen...

Die große Gefahr ist ungenügend die Zentrumsgesellschaft. Ich habe hier schon nicht davor, daß das Zentrum ein paar Wochen bekannter oder unbekannter...

brachten können nicht mehr, jetzt, da dem gewohnten Fortschritt im politischen und wirtschaftlichen Leben...

Wenn ich nun kurz auf die Landtagsarbeit zurückkomme und sie mit einzelnen Worten berichte, so kann ich wohl in erster Linie hervorheben, daß, wenn vielerlei auch nicht alle Fragen im badischen Landtag erledigt, so doch gründlich durchberaten wurden...

Ein wichtiges, wenn es auch keine rein badische Angelegenheit ist, so kann doch unsere Regierung entschieden dafür eintreten — denn wir leiden ja selbst alle darunter — ist die Pflanzholzfrage...

Wenn ich nun gerade von Einzelwählern spreche, so darf ich nicht verkümmern, daß besonders auch unsere Stadt Mannheim verschiedene Wünsche dem Landtag gegenüber zum Ausdruck gebracht hat...

Es wurde auch schon von meinem Herrn Vorgesetzten gestreift, daß gerade hinsichtlich der badischen Beamten große Anforderungen hinsichtlich der Erziehung ihrer Gehilfen gestellt werden...

Das wurde auch schon von meinem Herrn Vorgesetzten gestreift, daß gerade hinsichtlich der badischen Beamten große Anforderungen hinsichtlich der Erziehung ihrer Gehilfen gestellt werden...

Der Landtag hat bezüglich der Steuerreform-Vorlagen keine Schuldigkeit getan. Er hat, wie schon der Herr Redner in ausführlicher Weise dargelegt hat, trotzdem man mit derselben...

denen und wichtigen Punkten nicht einverstanden war, hauptsächlich mit Rücksicht auf die badischen Beamten dieser Steuerreform...

Es wurde besonders bei den Beschlüssen hervorgehoben, daß die Arbeitszeit nicht die richtige ist und es wurde angeführt, daß die Besetzung der Arbeitszeit eine andere ist, als wie sie war...

Das Schulgesetz ist angenommen. Selber hat es einen großen Nachteil; denn die gegenwärtigen Folgen werden erst nach einem längeren Zeitraum richtig im Innern der die Schule beherrschenden Kinder zeigen...

Ueber die sogenannte Vermögenssteuerreform werden die Steuerkommissionäre und Beamten noch weniger Freude haben, als die Steuerzahler. Diese Steuer hat durch ihre verwerfliche Aufstellung eine große Last von Arbeit den Beamten aufgebürdet...

Ich will mich nicht auf die Eisenbahnzölle einlassen. Das hat eine von den Fragen, bei denen unsere Ansichten auseinandergehen...

Im badischen Landtag wurde auch darauf hingewiesen, daß der badische Staat sich auch eine Einnahmequelle schaffen solle mit einer rationellern und wirtschaftlicheren Ausnutzung der Rheinwasserkräfte...

Die Frage der Anleihenpolitik werde durch die Ernennung des neuen Finanzministers wieder ventiliert werden. Auch ich habe auf dem Standpunkt der Anleihenpolitik, wie sie bisher mit Erfolg von unsern Vorgängern ausgearbeitet wurde...

Hierauf eröffnete der Vorsitzende der Versammlung, Herr Rechtsanwalt König, die Diskussion. Herr Rechtsanwalt Geiler sprach als Nationalsozialist über die Verantwortung des Abends als Vorbereitung des Wahlkampfes...



auf deren Grundlage sich die wirtschaftliche und geistige Kraft unseres Vaterlandes weiter entwickeln kann.

Herr Kohler sprach sich gegen die Nationalliberalen aus und kritisierte die Tätigkeit des Herrn Abgeordneten Mayer.

Herr Fröbel war mit der Haltung des Herrn Abg. Mayer in der Frage der Eisenbahnreform einverstanden.

Herr Herz sprach den Wunsch aus, daß der Lehrtand den anderen Beamten gleichgestellt werde.

Herr Stadtrat Stern führte aus: Die Versammlung, die heute hier abgehalten worden sei, habe bis zu den Worten des Herrn Kohler einen durchaus befriedigenden und sympathischen Verlauf genommen.

den Worten: Das liberale Bürgertum muß liberal denken und einig sein.

Vorsitzender Herr Rechtsanwalt König: Wir sind nunmehr am Schluß unserer heutigen Versammlung angelangt und ich möchte als Vorsitzender unter Ihrer Zustimmung den beiden Herren den Dank abfragen, für die Referate, möchte gleichzeitig hinzufügen, unsere Anerkennung, für die Art, wie sie ihre Mandate erfüllten.

Bekanntmachung.

Die Quodengaben für Dinerstellen von Volksschulhauptlehrern betr.

Unter Bezugnahme auf die landesherrliche Verordnung vom 18. Juni 1892 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XVI bezw. Amtsverordnungsblatt Nr. IX) und auf die §§ 2, 3 und 4 der landesherrlichen Verordnung vom 14. Oktober 1890, die Quodengaben für Dinerstellen von Beamten betr., wonach Quodengaben im Falle eines dringenden Bedürfnisses in einmaligen Beträgen oder in Jahresbeträgen in fest widerruflicher Weise bewilligt werden können: 80000/880

- 1. an Witwen von Hauptlehrern, 2. an solche hinterlassene ledige Söhne und Töchter von Hauptlehrern, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder deren Mutter nicht mehr lebt, 3. andernfalls auch an Witwen solcher Hauptlehrer, welche gegen ihren Willen aus dem Schuldienst entlassen worden sind.

wird bekannt gemacht, daß die Gesuche um Bewilligung von Quodengaben für das Jahr 1907 bis spätestens 10. November d. J. bei der Kreisoberbehörde des Wohnorts zur Weiterbehandlung einzureichen sind.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Bewilligung einer Quodengabe, wenn nicht die Zweckung auf längere Zeit ausgesprochen ist, alljährlich von neuem nachgesucht werden muß und daß in allen Fällen nur mit Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs erfolgt.

Karlsruhe, den 20. August 1906.

Groß-Bezirksrat: J. A. g. Schmidt.

Bekanntmachung.

Nr. 20004. Vorstehende Nachfrist bringen wir den etwaigen in dieser Stadt wohnenden Restanten mit dem Anhalten zur öffentlichen Kenntnis, daß die diesbezüglichen Gesuche bis spätestens 10. November d. J. bei unterfertigter Stelle einzureichen sind.

Mannheim, den 15. Oktober 1906. Das Vollstreckungsamt: Dr. Siedinger.

Bekanntmachung.

Bergebung von Aufstellungen betr.

Die bei den Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken im Jahre 1907 erforderlich werdenden Aufstellungen zum Transport von Holz, sollen auf Grund der bei unterer Direction K 7, 2 und bei den Gaswerken Vindenhof und Ziegenberg erhaltlichen Bedingungen im Submissionsweg vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Aufstellungen“ versehen, bis spätestens Donnerstag, den 8. November 1906, Vormittags 11 Uhr,

auf unserem Directionsgebäude K 7, 2, einzureichen, welche die Offerten in Know-howzeit etwa erschienenen Bieter geöffnet werden. 80 000/800

Mannheim, den 20. Oktober 1906. Die Direction der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke: Siedler.

Bekanntmachung.

Nr. 4786. Wegen Umzugs der Stadt-Sparkasse in ihre neuen Dienstlokalen sind die seit der für den 1. März im Gebäude der Deutsches-Vereins-Stiftung, Nr. 1, Nr. 11 hier, auf Wunsch auf längere Jahre anderweitig zu vermieten. Die Räume, bestehend aus einem großen Konferenzsaal mit abgetheiltem Vorraum für das Publikum, einem Vorparadezimmer, einem leucht- und einträchtlichen Treppen- und einem Registraturzimmer, sind central gelegen und wären besonders für größere Bank-, Börsen-, Versicherungs- oder ähnliche Geschäfte mit regem Verkehr des Publikums, sind aber auch für andere Geschäfte geeignet. Auf Wunsch könnte auch die vorhandene ganze Schalter- und Bureau-Einrichtung oder einzelne Teile derselben kaufweise mit abgegeben werden. 80 000/007

Die Verpachtung der Räume kann jederzeit erfolgen. Nähere Auskunft erteilt die Direction der Stadt-Sparkasse, an welche auch etwaige Mietanträge mit Preisangeboten zu richten sind.

Mannheim, 22. Oktober 1906. Städtische Sparkasse: Schumacher.

Konkurs-Verkauf.

Die zur Konkursmasse Elise Dietrich, Ehefrau, Hämmer- und Herron-Schneidergeschäft, sich befindende Tuchvorräte n. Fahrnisse im Taxwert ca. Mk. 900.— können aus freier Hand an bloß verkauft werden. 67-56

Der Konkursverwalter: Friedrich Böhrler.

Jakob Kling, Juwelier

G 3, 2 Telephone 3585 G 3, 2 empfiehlt sich im Anfertigen, Modernisieren u. Reparieren von Juwelen-Schmuck jeder Art. Ankauf von Brillanten, altem Gold u. Silber. Streng reelle Bedienung.

Total-Anverkauf

wegen Aufgabe sämtlicher Stückereien zu jedem annehmbaren Preis. 6493 C 3, 9. Geschw. Susmann, C 3, 9. Verkauf nur gegen Bar.

RAY SEIFE advertisement featuring an illustration of a soap box and text describing the benefits of the soap, including its purity and effectiveness for cleaning.

August Reichert advertisement for Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Briketts, Brennholz etc., offering the lowest daily prices and contact information for Luise Ring 27.

Liebhaber advertisement for a collection of items, including a large selection of hair, filz- & Seidenhüten.

Gustav Lustig advertisement for a large selection of mattresses and bedding, located in Berlin S. 3, Prinzenstr. 45.

Advertisement for a large selection of hair, filz- & Seidenhüten, including various styles and materials.

Stiefelpferd-Lilienmilch-Seife advertisement for a specific brand of soap.

Große Auswahl in Haar-, Filz- & Seidenhüten advertisement for a variety of hats.

Advertisement for a large selection of hair, filz- & Seidenhüten, including various styles and materials.

Schülermützen advertisement for school caps.

Gebr. Kunkel advertisement for a variety of goods, located in Mannheim, F 1, 2.

Advertisement for a large selection of hair, filz- & Seidenhüten, including various styles and materials.

Schreibmaschinen advertisement for typewriters.

Advertisement for a large selection of hair, filz- & Seidenhüten, including various styles and materials.

Auf bequeme Zahlung: Möbel, Betten, vollstündige Ausstattungen. H. Schwalbach, C 3, 16.

Bergebung von Stielbauarbeiten advertisement for a construction project, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Bekanntmachung advertisement for a public notice, including details on the location and terms.

Bekanntmachung advertisement for a public notice, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.

Zwangs-Versteigerung advertisement for a forced auction of property, including details on the location and terms.



Original **SINGER** Nähmaschinen  
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.  
Mannheim, M 1, 2, Breitestr.

**Damen** Zuschneide-Akademie  
Q 1, 3 u. Weidner-Nitzsche Breitestr.  
Anfang der Kurse: 1. und 15. jeden Monats.

Unsere Einrichtungen zum  
**Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen**  
**Esch & Cie.**  
Fabrik Irischer Oefen

Auszug aus dem bürgerl. Standesregister für die Stadt Mannheim.

- Obster.**  
17. Kaufm. Pfl. Weg u. Marg. Oelgart.  
17. Kaufm. Aug. Kuyfänger u. Julie Ebin.  
17. Schneider Wfr. Reuberger u. Joh. Wajfeldler.  
17. Wagenführer Friedr. Klein u. Anna Kyan.  
17. Kaufm. Jakob Groß u. Johanna Jahn.  
17. Hofarbeiter Wfr. Ludwig u. Hilab. Pfeifer.  
17. Tagl. Georg Reithaler u. Wfr. Cbr.  
18. Schlosser Joh. G. Kopf u. Hilab. Kopf geb. Reichert.  
18. Landwirt David Bender u. Hilab. Seitzer.  
18. Tagl. Wendt Gay u. Anna Wähig.  
18. Bäcker Ludwig Schütz u. Theresia Anabel geb. Schler.  
18. Schmidt Alois Heibill u. Kath. Bayer.  
18. Schlosser Karl Seitzmaier u. Julie Winterhalter.  
18. Eisenarbeiter Rud. Ried u. Lucia Brand.  
18. Eisenarbeiter Albin Rly u. Anna Schwarz.  
18. Kaufmann Wfr. Meier u. Joha. Krenn.  
18. Schlosser Thomas Bender u. Maria Gans.  
18. Kaufm. Joh. Galt u. Julie Wibelin.  
18. Schlosser Jul. Oelmann u. Anna Bachmann.  
18. Chemiker Dr. Franz Weibel u. Hilab. Stechner.  
18. Eisenarbeiter Adam Jasp u. Adelheid Hermann.  
22. Schmidt Otto Ruge u. Christine Groll.  
22. Schlosser Pfl. Klein u. Marg. Kies.  
22. Schlosser Adam Seifert u. Marie Danisch.  
22. Metzger Otto Gebhardt u. Verin Sutter.  
22. Kaufm. Rob. Felsmunder u. Marg. Meithe.  
22. Kaufm. Adolph Stern u. Joha. Christländer.  
22. Kaufm. Karl Oberle u. Kamilla Schmid.  
22. Metzger Joh. Fuchsberger u. Emma Höfer.  
22. Kfzfabrikant Joh. Sauer u. Marie Zellmann.
- Obster.**  
18. Kaufm. Max Verndelmer u. Karoline Haas.  
18. Schugm. Franz Käfer u. Hilab. Gohner.  
18. Buchbinder Joh. Kubli u. Kath. Stammel.  
18. Mineralwasserfabrikant Wfr. Schnarchenber m. Julie Wieland.
- Obster.**  
21. Schmidt Joh. Balogh m. Katharina Döllinger.  
21. Fäbrikant Wfr. Käfer m. Kath. Koch.  
21. Schlosserführer Joh. Grot m. Kath. Krayf.  
21. Metzger G. Hartweg m. Julie Dippel.  
21. Bauer Sebastian Dellig m. Anna Benzinger.  
21. Eisenb. Johannes Jürg m. Joha. Reuberger geb. Gaud.
- Obster.**  
20. Tagl. Josef Matt m. Hilab. Wimmerer geb. Sauer.  
20. Kaufmann Emil Rly m. Hilab. Vogt.  
20. Schlosserführer Ant. Paul m. Theresia Heinrich.  
20. Hofk. Friedr. Meyer m. Kath. Wächter.  
20. Kaufm. Gb. Meyer m. Rosa Frickinger.  
20. Schlosser Friedr. Meyer m. Karoline Gner.  
20. Schlosser Karl Ströminger m. Magdal. Foid.  
20. Hofk. Pfl. Zimmer m. Pauline Wed.  
20. Schlosser Wfr. Schürer m. Kath. Treibgander.  
20. Buchbinder Herm. Kibrecht m. Adescaz. Kienle.  
20. Schlosser Karl Wilm u. Minna Reich.  
20. Kupfermann Gb. Höfer m. Maria Daniel.  
20. Kupfermann Wfr. Wackerle m. Rosa Vogl.  
20. Kaufm. Wfr. Spohn m. Verin Meyer.
- Obster.**  
18. d. led. Robertine Haberte 20 J. 11 M.  
17. Pfl. Jakob, S. d. Schollner Pfl. Gebhard, 9 M. 20 J.  
17. Ant. Ratz, T. d. Ratz, Wfr. Ant. Max, 3 M. 17 J.  
17. Friedr. S. d. Weichan, Gg. Friedr. Stump, 1 J. 8 M.  
18. Joh. Hil. S. d. Galt, Joh. Hil. Wambacher, 1 M.  
17. Joh. Friedr., S. d. Tagl. Karl Reitzinger, 18 J. 10 M.  
18. Julie, T. d. Fuchm. Carl Hofmann, 1 M. 5 J.  
18. d. verh. Joh. G. Fried, 70 J.  
18. Wfr. Franz, S. d. Gb. Hra. Reichert, 3 J.  
18. Maria Rosa geb. Funfert, Wfr. des Schuhmachers Wfr. Thelone, 16 J. 6 M.  
20. d. verh. Wfr. Pfl. Joh. Schmitt, 27 J. 8 M.  
20. Sabine geb. Benzinger, Wfr. des Maurers Peter Fichtelbach, 64 J. 4 M.  
21. Anna Marie, T. d. Fuchm. Joh. Knaut, 1 J.  
21. Friedr. Karl, S. d. Wfr. Joh. Frdr. Schwarz, 1 M. 22 J.  
21. Anna Marg. geb. Schürer, Wfr. des Täblers Ad. Schürer, 67 J. 10 M.  
22. Jakobine geb. Galt, Wfr. d. Wfr. Josef Dautenbacher, 67 J. 7 M.  
22. Carl geb. Fuchm. Wfr. d. Fuchm. Karl Josef Fuchm., 70 J. 6 M.  
21. d. verh. Schugm. Karl Andr. Meier, 60 J. 4 M.  
22. d. led. H. A. Anna Kath. Müller, 17 J. 7 M.  
22. Karl Wfr. S. d. Fuchm. Wfr. Karl Franke, 2 J. 2 M.  
21. Gb. Karl, S. d. Galt, Joh. Hil. Wambacher, 2 M. 20 J.  
21. d. von. Wfr. Karl Frdr. Aug. Wambacher, 68 J. 11 M.  
21. Friedr. Wfr. geb. Spohn, Wfr. d. Fuchm. Gg. Peter Sperling, 62 J. 2 M.  
22. Friedr. Joh., S. d. Wfr. Joh. Cehler, 10 J.  
22. Hil. geb. Anselm, Wfr. des Wagners Otto Vogl, 20 J. 11 M.  
22. Karl, T. d. Wfr. Gg. Wiedinger, 5 M.  
22. d. verh. Wfr. Joh. Wambacher, 42 J. 9 M.  
22. d. verh. Tagl. Carl Josef Jäger, 40 J. 9 M.  
22. d. led. Tagl. Wilhelm Treisch, 48 J.  
22. Maria Rosa, T. d. Wfr. Friedr. Geis, 8 M. 27 J.  
22. Joh. geb. Ratz, Wfr. d. Galt, Joh. Wambacher, 70 J. 2 M.  
22. d. verh. Wfr. Friedr. Aug. Wambacher, 68 J. 7 M.  
20. Joh. Marg. geb. Kraus, Wfr. d. Tagl. Wfr. Galt, 68 J.

General-Kugeln (Büchergesell.)

ADLER KAKAO

Ca. 50 Stück zurückgesetzte Sandstein-, Syenit- und Granit-  
**Grab-Denkmäler**  
habe ich, um damit zu räumen, einem  
**Ausverkauf**  
ausgesetzt und gebe solche zu ganz bedeutend ermäßigten  
Preisen ab. — Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager  
**Stilgerechter Grab-Denkmäler**  
in allen Steinarten zu billigen Preisen.  
Reparatur-Arbeiten jed. Art werden prompt u. billig ausgeführt.  
Kostenvoranschläge und Zeichnungen kostenlos.  
Alte Firma **C. F. Korwan** Alte Firma  
Gegr. 1810 Gegr. 1810  
Lager nächst der neuen Leichenhalle. — Wohnung T 6, 25.  
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Hausfrauen  
haut  
**Neckarbröt!**  
Täglich steigender  
Konsum.

**Verlobungs-Anzeigen**  
Delert schnell und billig  
Dr. B. Baas'sche Buchdruckerei G. m. b. B.

Zinkoxyd-Zusätze  
**Cichées**  
für alle Branchen  
**Sachs & Co. Mannheim**

Komplette **Wohnungs-Einrichtungen**  
feine Details  
dekorativ hübsch ausgestattete Wohnräume  
beste Fabrikate. Sehr preiswürdig.  
Unübertroffene Auswahl in gediegenen, einfachen u. besseren  
**Wohnungs-Einrichtungen.**  
Befähigung erdten, ohne Kaufzwang.  
**W. Landes Söhne**  
Tel. 1163. Möbelfabrik. Q 5, 4.

**Färberei R. Schaedla**  
Chem. Reinigungsanstalt  
E 1, 14. Telefon 1488 Q 3, 10.  
Annahme für Lindenhof: Gontardplatz 1.  
Rasche Lieferung — Billigste Preise  
Anerkannt tadellose Ausführung

- Auszug aus dem Standesregister für die Stadt Ludwigshafen.
- Obster.**  
17. Joh. Gerold, Geiger und Marg. Oswald.  
17. Karl Ludw. Brauninger, Malinisch u. Marg. Gauer.  
17. August Jig. Müller u. Hil. Thelone Engel.  
17. Friedrich Wagner, Kogner und Kath. Gebhardt.  
17. Wfr. Galt, Wambacher und Marg. Kraft.  
17. Aug. Hofmann, Kogner und Rosa Wamb.  
17. Edmund Beckler, Kim. und Anna Regina Wamb.  
17. Friedrich Peter Müller, Kogner und Verin Schürer.  
17. Friedrich Wfr. Müller, Kogner und Marg. Galt.  
17. August Wamb., Wambacher u. Anna Maria Wamb.  
17. Joh. Gerold, Geiger und Marg. Oswald.  
17. Karl Ludw. Brauninger, Malinisch u. Marg. Gauer.  
17. August Jig. Müller u. Hil. Thelone Engel.  
17. Friedrich Wagner, Kogner und Kath. Gebhardt.  
17. Wfr. Galt, Wambacher und Marg. Kraft.  
17. Aug. Hofmann, Kogner und Rosa Wamb.  
17. Edmund Beckler, Kim. und Anna Regina Wamb.  
17. Friedrich Peter Müller, Kogner und Verin Schürer.  
17. Friedrich Wfr. Müller, Kogner und Marg. Galt.  
17. August Wamb., Wambacher u. Anna Maria Wamb.
- Obster.**  
18. Joh. Gerold, Geiger und Marg. Oswald.  
18. Karl Ludw. Brauninger, Malinisch u. Marg. Gauer.  
18. August Jig. Müller u. Hil. Thelone Engel.  
18. Friedrich Wagner, Kogner und Kath. Gebhardt.  
18. Wfr. Galt, Wambacher und Marg. Kraft.  
18. Aug. Hofmann, Kogner und Rosa Wamb.  
18. Edmund Beckler, Kim. und Anna Regina Wamb.  
18. Friedrich Peter Müller, Kogner und Verin Schürer.  
18. Friedrich Wfr. Müller, Kogner und Marg. Galt.  
18. August Wamb., Wambacher u. Anna Maria Wamb.
- Obster.**  
21. Joh. Gerold, Geiger und Marg. Oswald.  
21. Karl Ludw. Brauninger, Malinisch u. Marg. Gauer.  
21. August Jig. Müller u. Hil. Thelone Engel.  
21. Friedrich Wagner, Kogner und Kath. Gebhardt.  
21. Wfr. Galt, Wambacher und Marg. Kraft.  
21. Aug. Hofmann, Kogner und Rosa Wamb.  
21. Edmund Beckler, Kim. und Anna Regina Wamb.  
21. Friedrich Peter Müller, Kogner und Verin Schürer.  
21. Friedrich Wfr. Müller, Kogner und Marg. Galt.  
21. August Wamb., Wambacher u. Anna Maria Wamb.



# Wiener Cafe Metropol

## 14, 15 Mannheim 14, 15

### Etablissement 1. Ranges

#### Treffpunkt für Einheimische und Fremde

Hotel garni (Zimmer von Mt. 1.50 an)  
Auschant von Pilsener Urquell und Münchner Hofbräu

### Frauenverein Mannheim.

Die diesjährige Landesversammlung des Wob. Frauenvereins findet am Sonntag, den 20. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr im Hofgarten (Münsterplatz) hier statt.

Gegenstand der Verhandlungen wird sein: 67171 Rechnungsablage und Geschäftsbericht für das Jahr 1905 und Vorlage eines Entwurfs zur Abänderung der Vereinsstatuten; sodann Vortrag des Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. von Engelberg (Mannheim) über „Fürsorgelichkeit an jugendlichen Personen“ und die Frau Geheimrat Müller (Karlsruhe) über „Sozialversicherung für das Land durch die Zweigvereine des Badischen Frauenvereins.“

J. R. O. die Großherzogin, die hohe Protektorin des Vereins, wird der Versammlung beizuwohnen.

Wir beehren uns, die Vereinsmitglieder und alle Personen und Vereine, welche sich für unsere Betreibungen interessieren, zu abiger Versammlung ergebenst einzuladen.

Nach Schluß der Versammlung ist gemeinsames Mittagessen im Hofgarten (Münsterplatz), das Gebet mit Wein u. s. w. Anmeldungen hierzu werden an den Vorstand des Frauenvereins hier oder an den Herrn Kassantent im Hofgarten gerichtet werden.

Der Gesamtvorstand.

### Mannheimer Singverein E. V.

Sonntag, 28. Oktober 1906 abends 6 Uhr  
**Familien Abend mit Tanz**

In den vereinigten Sälen des Ballhauses, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen. Einführungen gestattet.

Der Vorstand.

### Mannheimer Singverein E. V.

Sonntag, 28. Oktober 1906, abends 6 Uhr  
**Familienabend mit Tanz**

In den vereinigten Sälen des Ballhauses wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Einführungen gestattet.

Der Vorstand.

### Feuer-Assecuranz-Verein in Altona

Gegr. 1830 a. Q. Gegr. 1830  
General-Agentur Mannheim:  
**Rudolf Kramer** Ltr. 0 5, 14  
Telephon 2345.  
Sicherheit des Vereins . . . Mk. 6,045,076.75  
Reserven . . . . . 1,311,592.30  
Prämien-Einnahme pro 1905 . . . 827,490.14  
Der Verein übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr zu billigen Prämien. — Schadenregulierung erfolgt prompt.  
Nöchl. Vertreter unter günst. Bedingungen gesucht.

### Unterricht

in Stenographie, Buchführung, Buchhalterei, Buchführung, Kontenbuchführung, Kontenbuchführung, Kontenbuchführung u. s. w.

weiteres Institut hier! geprüfter Lehrer, Buchverleger  
**Friedr. Burekhardt, 0 5, 8.**

### Mannheimer Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik

mit elektr. Kraftbetrieb  
**Christian Buck**  
T 2, 1. — Tel. 2390. 65332  
Atelier moderner stilgerechter  
**Einrahmungen.**  
Anfertigung von Rahmen jeder Größe, nach eigenen und gegebenen Entwürfen.  
Eleg. Vergolderei. Eleg. Bildhauerwerkstätte.

### Nur die Marke „Pfeilring“

wird garantiert durch  
gibt Gewähr für die Reinheit unseres  
**Lanolin-Toilette-Cream.**  
Man verlange nur  
„Pfeilring“ Lanolin-Cream  
und welse Nachahmungen zurück.  
Lanolin-Fabrik Martellkohlde, Charlottenburg, Salzfer 16.



### Weihnachts-Verkauf der Mannheimer Stadtmission.

Im Vertrauen auf den unter der Mannheimer Einwohnerschaft bekannten Wohlthätigkeitssinn, den wir bei dem vor zwei Jahren stattgefundenen Verkauf in so hochfreudlichen Maße zu erreichen hofften, beabsichtigen wir heuer wieder, **Wittwoch den 28. und Donnerstag den 29. November**, in den neu erstellten, schönen Lokalitäten des **Evang. Männer- und Junglingsvereins, Evang. Hofpl. U 3, 28**, einen

### Weihnachtsverkauf zum Besten der hiesigen Stadtmission

zu veranstalten und bitten hiermit freundlichst um gütige Zusendung von Gaben zu diesem Zweck. Es werden Gegenstände jeder Art angenommen; freigelegt aber sei darauf hinzuweisen, daß **Rinderhäuten (Reibungshäute und Spitzhaute)** und überhaupt alle Dinge, die sich als Weihnachtsgeschenke eignen, besonders gangbare Kräfte sind. An dem zu erichtenden Verkauf finden auch schwarze und Getranke gute Verwendung. Selbstträge sollen in den Ertrag des Verkaufs eingerechnet werden.

Die Unterzeichneten sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und sagen schon zum voraus allen freundlichen Gebern herzlichsten Dank.  
Mannheim, im Oktober 1906.

- |  |   |
|--|---|
| Frau Stadtschreiber <b>Widlich</b> , G 4, 2                      | Frau Kaufmann <b>Sandstittel</b> , S 3, 14          |
| Konrad <b>Widlich</b> , L 5, 2                                   | Kaufmann <b>Reich</b> , N 5, 1                      |
| Gebirgskant <b>Augustin</b> Wender, Carolosstraße 10             | Kaufmann <b>Reich</b> , P 7, 26b                    |
| Kaufmann <b>Berger</b> , Friedrichsplatz 16                      | Hauptlehrer <b>Wagner</b> , Dammstr. 20             |
| Kaufmann <b>Giesh</b> , Carolosstraße 5                          | Herr <b>Weyer</b> Wwe., Friedrichsring 49           |
| Heinrich <b>Giesh</b> , Spelengärten 1                           | Stadtmissionar <b>Mühlmattner</b> , Trillstr. 21    |
| Kaufmann <b>Freder</b> , Q 7, 15                                 | Kaufmann <b>Wälder</b> Wöhrlinger, Schanzenstraße 8 |
| Amalie <b>Giesemann</b> , L 11, 19                               | Emilie <b>Wälder</b> Wwe., C 1, 7                   |
| Kaufmann <b>Geisler</b> Wwe., Sedenheimerstr. 14                 | Fraulein <b>Emilie</b> Wälder, E 5, 8               |
| Kaufmann <b>Ganz</b> , L 14, 18                                  | Frau Direktor <b>Woh</b> , Kalle ring 18            |
| Kaufmann <b>Geldeneck</b> , U 3, 9                               | Fraulein <b>Emilie</b> Kall, Rennerhofstraße 18     |
| Hofmeister <b>Geister</b> Wwe., L 7, 6a                          | Frau Direktor <b>Woh</b> , Prinz-Bismarckstraße 18  |
| Kaufmann <b>Geisler</b> , Friedrichsring 80a                     | Kaufmann <b>Wagner</b> , Barckstr. 27/29            |
| Kaufmann <b>Geisler</b> , H 2, 1                                 | Kaufmann <b>Schäffer</b> , K 3, 10                  |
| Kaufmann <b>Zumberger</b> , T 1, 10                              | Kaufmann <b>Schmidlin</b> , Jungbuschstraße 13      |
| Hofbändler <b>Rag</b> , Grabenstraße 18                          | Kaufmann <b>W. Schneider</b> , Balhofstraße 10      |
| Kaufmann <b>Geisler</b> , Q 3, 11                                | B. <b>Sorgenfrei</b> , U 1, 22                      |
| Dr. <b>Rein</b> , Waldbol, Langestr. 14                          | Medizinrat <b>Dr. Siechberger</b> , B 1, 10         |
| Bauführer <b>Reis</b> , Eisfabrikstr. 3                          | Kaufmann <b>Stern</b> , U 3, 25                     |
| Schlossermeister <b>Reis</b> , U 3, 6                            | Frau von <b>Tietz</b> , L 5, 1 67201                |
| Architekt <b>Roopmann</b> , Rheinwiesenstr. 2                    | Frau Kaufmann <b>Weiß</b> , S 6, 22                 |
| Dr. <b>Armer</b> , Wwe., K 2, 10                                 | Professor <b>Wörner</b> , Ruppertsstraße 4          |
| Fraulein <b>Geschwister</b> Reiss, B 1, 3 und Rennerhofstraße 28 | Kaufmann <b>Wiegler</b> , Trillstr. 21              |
| Frau Herr <b>Schleimer</b> , F 7, 26b                            |   |

### Filigran-Arbeit

hier selbst für kurze Zeit vom 27. Oktober.

Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Brochen, Haar- und Ballschmuck, Kleiderreinsätzen, Verzierungen von Wand- und Bürstentaschen, Sophakissen etc., nebst Blumenkörbchen aus farbigem Draht und Wolle gefertigt.

Seige hiermit an, dass ich hier selbst für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit eröffnen habe und jede die geübten Damen zur Besichtigung derselben in meiner Wohnung **N 4, 10, parterre** eingeladen bin.

Die Arbeit ist nicht nur interessant, sondern auch innerlich leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen 1.50 Mk., für Kinder 1 Mk., und es steht jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die nötige Fertigkeit zur selbständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr billig (ein Kästchen mit Anfangsmaterial Mk. 1.20), und ist dadurch Jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von morgens 8-12 und nachmittags 2-7 Uhr; für Damen, die Tage über keine Zeit haben, Mittwochs, Donnerstag und Freitag abends von 6-10 Uhr. — Herr **A. Schüller**, F 7, 20, hat die Güte, mir in seinem Schaufenster die Ausstellung von Blumen-Körbchen und Schmuck zu gestatten. 67187

Joseph Theben, N 4, 10.

### Weidner & Weiss, N 2, 8

Spezialgeschäft für  
**Braut- und Kinder-Ausstattungen**  
Komplette Kinderzimmer  
Anfertigung von Betten und Matratzen  
Eigene Werkstatt im Hause. 66628  
Beste Empfehlungen. Aufstellungen gern zu Diensten.

### Restaurant „Hohenzollern“

Kaiserring 40. Kaiserring 40.  
Anerkannt vorzügl. Küche, gut bürgerlichen Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

### Oestlicher Stadtteil.

Das erste, älteste und vornehmste Bestimmungsgeschäft seiner Branche mit elektr. Kraftbetrieb ist die  
**Hof-Conditorei v. R. Fauth**  
Friedrichsplatz 5. o Telephon 2619.  
Prompteste gute Bedienung bei civilen Preisen.

### Wilder Mann, N 2, 10/11.

Vorzüglich anerkannter  
**Mittagstisch.**  
Abend: Reichhaltige Speisekarte.  
Joh. Hirsch.

### Tanzkurs-Eröffnung

Den geehrten Interessenten zur gef. Nachricht, dass ich am **6. November 1906** im Waldhorn, Waldhofstr. 1. und am **19. November** im Saale der Bäckereiung S 3, 46, jeweils um 1/8 Uhr einen neuen **Tanzkurs** eröffne. Oest. Anmeldungen werden in obengenannten Lokalen und in meiner Wohnung entgegengenommen.  
Hochachtungsvoll  
**Heinrich Ungeheuer**, Tanzlehrer,  
2. Querstrasse 20.

### Gesichtshaare

werden für immer entfernt und durch Elektrolyse unter Garantie des Rückertkommens. Scherers. — Keine Nebenwirkungen und elektrische Wafflage gegen Krampfen und unregelm. Tenn. jährige Praxis. 66117

### Frau Ehrler, S 6, 37.

Schöne Kunstschreiben.  
**Kunstgewerbliches Atelier von Alb. Schenk, Kunstmaler,**  
Luisenring 12.  
Entwürfe für Plakate und Reklamewecke in modernster Ausstattung.

### Wäsche

Erstlings-Unterkleider etc.  
in grosser Auswahl billigst

bei  
**Fritz Schultz**, Schwetzingenstrasse 111/113  
Mitglied des Allgem. Robett-Sper-Vereins.

### Antikrantheiten

Dr. **Herba-Seife**  
S. S. L. A. Booth, Zwang u. Barf. p. St. 30 Nr. u. 1. St.

### Alle Sorten Ruhrkohlen

Ruhrer Gascoks, Ruhr-Ooks in verschiedenen Körnungen für irische Oefen und Zentralheizung, Anthracit Eiform, Stein- u. Braunkohlenbrikets liefert in prima Qualität u. zu den bill. Tagespreisen.  
**Ludwig Horn, M 4, 7. Tel. 3461.**



Für Damen! Ball-, Gesellschafts-, Tages-Frisuren

in geschmackvoller Ausfertigung empfiehlt G. H. Raub, Friseur, D 5, 1. (am Kaufhausplatz)



Trauringe ohne Befrage billig bei Herm. Herth, 3 1, 2, Brühlstr. 3 1, 2. Große Kisten über eine Uhr erhält jedes Brautpaar gratis.

Frische Defen neuester Konstruktion und Emailleherde in großer Auswahl 40039 Ph. J. Schmitt, Bureau u. Lager, U 1, 16.

Ehe Sie kaufen überlegen Sie sich, dass das Möbelgeschäft Wilh. Frey J 5 No. 10 die Besten und Billigsten Möbel liefert, unter koozant. Bedingungen. Selbst angefertigte Divan von Mk. 28,- an.

Apollo-Bad 2. Qu. str. 26 Laurentinstr. 26 Neckarstadt. Wannenbad mit Branse 40 Pf. Salz-Kleie-Bäder 60 Schwefel-Bäder 80 Fichtennadel-Bäder 90 Kohlendioxid-Bäder Mk. 2.20 neuestes Verfahren.

H. Seeger, Telephon 2544. Ludwig Vock Architekt L 8, 2 - Tel. 3162. Bureau für Architektur und Bauausführung.

Pianos, Flügel, Harmoniums aus ersten Fabriken (Bechstein, Herdus, Jbach, Lipp u. a.) jährige Garantie. Günstigste Zahlungsbedingungen. Vermietung von Klavieren. A. Donecker L 1, 2.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Samstag, den 27. Oktober 1906. 12. Vorstellung im Abonnement D. Alt-Seidelberg

Schauspiel in 5 Akten von E. Neuberger. Regisseur: Emil Dacht.

Personen: Karl Heinrich, Erbpriester von Sachsen; Friedrich, Reichsrath; Ernst, Bruder von Karl; ... (List of cast members follows)

Raffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt. Kleine Einleitungspreise.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Sonntag, den 28. Oktober 1906. Tannhäuser. Anfang 6 1/2 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten. Sonntag, den 28. Oktober 1906: Der Weib zur Hölle. Anfang 7 1/2 Uhr.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Dienstag, den 30. ds. Mts., findet im Hoftheater eine Volksvorstellung zu Einheitspreisen (40 Pfg.) pro Platz statt. Zur Aufführung gelangt: „Weh dem der lügt“

Mannheim, den 28. Oktober 1906. Die Hoftheater-Intendanz.

Bernhardshof (großer Saal). Nur noch heute Samstag 3 Uhr 10 Minuten und Sonntag 1/4 und 8 Uhr Letzte sensationelle Vorstellungen von Fly u. Slade.

Colosseum-Theater a. Mesaplatz. Direktion: Karl Müller. Waldhofstr. 12. Sonntag, 28. Oktober 1906, nachm. 4 Uhr u. abends 8 1/2 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“.

Nächsten Dienstag und Mittwoch Haupt- und Schussziehung der Metzger Dombau-Geld-Lotterie Hauptgewinne Mk. 100 000, 30 000, 10 000 etc. Ganze Loss Mk. 5,-, halbe Mk. 2.50 Moritz Herzberger, E 3, 17.

Städtische Handelsfortbildungsschule Mannheim.

Durch Stadtratsbeschluss vom 11. Oktober 1906 sind die bisher auf den Abend entfallenden 2 Unterrichtsstunden an den Tagesunterricht anzuschließen. Wir bringen dies zur Kenntnis der betreffenden Firmen mit dem Hinzufügen, daß vom 25. ds. Mts. ab der Vormittagsunterricht von 9-12 Uhr und der Nachmittagsunterricht von 2-4 1/2 Uhr dauert. 30000/904

Mannheimer Apollo Theater. Direktion: Heinrich Hollenberg. Nur noch 5 Tage! Nur noch 5 Tage! Gastspiel der kleinsten Vortragskünstlerin der Welt Lilly Walter-Schreiber. Der urkomische, unkopierbare Gobert Belling. Otto Köhr - Charles Klusche - The Great Lumars, skribat. elektr. Akt - Waula-Truppe, star-Tänzer u. die ihr. Oktober-Attraktionen.

HARTSTEIN kommt!

Saalbau Mannheim Heute Samstag, 8 Uhr abends Grosse Variété-Vorstellung.

Nur noch 4 Tage. Gastspiel des hoch in Meringer Hof-Runde-Theater-Ensemble: Aus einem kleinen Garnisonchen. Ein Hundeloben in 10 Bildern von Hektor u. Pudel. Dargestellt von 60 Hunden. Die 60 vierfüßigen Künstler führen das ganze Stück ohne jede menschliche Hilfe auf. Die größte Sensation des 20. Jahrhunderts. The Saphos, kom. Reek-Pantomime. Kunst-Radfahrer Bleckwonns-Truppe. Kunst-Radfahrer Lola Lieblieh, Soubrrette. Mirzi Koalith, Verwundungs-Gelehrte. Brocos Sie Tabicoux, die neuesten Aufnahmen. Ernst Perzinas Zoologisches Potpourri. Gross. Dressur-Akt, Affen, Katzen, Kanarienvögel, Arras etc. The 8 Allisons, die besten Parterre-Akrobaten der Welt. Sensationell! Unerreicht! - Grosse Sensation! Brüder Darras, gymnastische Neuheit. Original-Schlagwer Eddi Blum, Komiker. Morgen Sonntag 2 grosse Vorstellungen.

Berliner Schirm Industrie Max Lichtenstein D 3, 8 Planken D 3, 8 Regenschirme in hier noch nicht gesehener Auswahl enorm billig. Regen-Entoutcas kolossales Lager vom einfachsten bis zum hochfeinsten. Stockschirme Selbstöffner - Selbstschliesser. Kinder-Regenschirme Reparaturen und Bezüge schnell und billig. Spazierstöcke aus Wien Grüne Rabattmarken.

Arche Noah, F 5, 2 Weinrestaurant u. Weinhandlung Angenehmer Familien-Aufenthalt, bekannt durch seine vorzügliche Küche nebst exquisiten Weinen, wie Pfälzer, Badische, Mosel- und Rheinweinen. - Stets reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, Mittagstisch. Zwei separate Nebenzimmer für Vereine.

Rosengarten, Mannheim. Städt. Konzertveranstaltungen im Nibelungen-Saal. Winterhalbjahr 1906/1907.

I. Sonntags-Konzerte am 14. ds. Okt., 4. 11. 25. November am 9. Dezember, 16. Febr. (Beethovenfeier), 23. und 30. Dezember 1906 am 26. Januar, 17. 24. Febr., 17. 24. März 1907 (Weihnachts-Konzert). am 28. Okt., 18. Nov., 2. Dez. 1906 am 6. Januar, 10. Febr. u. 2. März 1907

II. Donnerstag-Konzerte des Kaimorchesters 1. am 14. Okt. 1906, Eröffnungskonz. : Großer Johann Strauß-Musik 2. am 18. Oktober 1906 : Italienische Weiser. 3. am 25. Oktober 1906 : Erster Solisten-Abend. 4. am 8. November 1906 : Nordische Romantiken. 5. am 15. November 1906 : Meiner deutschen Weiser. 6. am 22. November 1906 : Slavische Weiser. 7. am 29. November 1906 : Mendelssohn-Schumann-Weiser. 8. am 6. Dezember 1906 : Mojari-Abend. 9. am 13. Dezember 1906 : 10. am 20. Dezember 1906 : 11. am 27. Dezember 1906 : Erster Richard-Wagner-Zyklus 12. am 3. Januar 1907 : Zweiter Solisten-Abend. 13. am 10. Januar 1907 : Romantische Weiser. 14. am 17. Januar 1907 : Großer Johann Strauß-Musik 15. am 24. Januar 1907 : Schubert-Abend 16. am 7. Februar 1907 : Karnevals-Konzert 17. am 14. Februar 1907 : 18. am 21. Februar 1907 : Zweiter Richard-Wagner-Zyklus 19. am 28. Februar 1907 : 20. am 7. März 1907 : Berlioz-Night-Abend. 21. am 14. März 1907 : Dritter Solisten-Abend. 22. am 21. März 1907 : Bach-Beethoven-Richard-Wagner Anfang jeweils 8 1/2 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

III. Grosse Fest-Konzerte des Kaim-Orchesters: am Allerheiligen (1. November 1906) am 11. Weihnachtstag (26. Dezember 1906) am Neujahrstag (1. Januar 1907) am 24. Januar 1907 (Großes Jubiläum-Volkskonzert) am Karfreitag (27. Januar 1907). Anfang jeweils 8 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

IV. Nachmittags-Konzerte des Kaimorchesters mit volkstümlichem Programm am Sonntag, 21. Oktober, 11. November 1906, 20. Januar, 24. Februar 17. und 24. März 1907 sowie am zweiten Weihnachtstag am Neujahrstag. - Weitere Nachmittags-Konzerte werden nach Bedarf angekündigt werden. Anfang jeweils 3 1/2 Uhr, Ende 5 1/2 Uhr. Kassenöffnung jeweils 1/2 Stunde vor dem Konzertbeginn. Eintrittspreise für die unter I-III bezeichneten Konzerte Tagesskarte: 50 Pfg. - Tagesskarte: 3,- Mk. Die Festsetzung der Eintrittspreise für die Nachmittagskonzerte steht vorbehalten. 30000/918

Rosengarten Mannheim. (Nibelungensaal.) Sonntag, 28. Oktober 1906, abends 8 Uhr: Grosses Militär-Konzert ausgeführt von der Kapelle des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 aus Karlsruhe. Leitung: Musikdirektor Ad. Boettge.

Programm: I. (Orchester-Musik). 1. Jubel-Ouverture Weber. 2. Meditation aus Thais Massenet. 3. Ungarische Rhapsodie No. 3 D-dur (Cymbal Solo) Liszt. 4. Die drei Württemberger alleweg. Fantasia mit Benutzung schwäbischer Volkslieder Kempfert. 5. Geschichte aus dem Wiener Wald, Walzer Strauss (Mandoline-Solo). II. (Militär-Musik). 6. Ouverture z. Tannhäuser Wagner. 7. Larghetto für Militärmusik übertragen von A. Boettge. Handel. 8. Alla Turca, Finale aus Goria Märchenoper! Ferandul Eusoni. 9. Konzertino für Posaune (Soloist: Heinrich Helm) Sachs. 10. Im Schweizerland, Tengenmilde Boettge. 1. Morgenkammerung 2. Mähle im Wald 3. Bauermarsch 4. Semphaler Lied 5. In der Kapelle 6. Jagdschub aus Wilhelm Tell 7. Posthornklang 8. Tanz in der Dorschbuck 9. Kaiserweihn 10. Abschied von den Bergen 11. Neuwag-Marsch 12. Zitherlied 13. Gewitter 14. Alt-Bernarmarsch 15. Kapfenstrich 16. Helvetia. Kassenöffnung abends 1/2 8 Uhr. Das Konzert endet bei Wirtschaftsbetrieb statt. Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pfg. Dauerkarte 5 Mk. Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen, beim Fortler in Rosengarten und an der Abendkasse. 30000/919



Unterriecht. FRANZÖSISCH A. Dupuy

Die beste Schule am Rhein um französisch zu lernen ist die Ecole française

Institut Sigmund A 1,9 Mannheim A 1,9

Radfahrer-Kunden in bester Lage, gegenüber dem Ort

English Lessons Mrs. Cecile Cleasby

Vermischtes. Geizig, Kinder, 40 Jahre alt, fast

Festgedichte zu Hochzeit Hochzeiten

Otto Metzler. In einem hübschen Hause in der Gegend

Rebennummer 10-20 Personen fassend, Sonntag

Hüte werden schon u. bill. garniert. 6094

Apfelm. Michael Weise, 11 S. 3/4. 41020

Rolläden und Jalousien. W. Schrockenberger, 15. Cuvillstr. 73.

Steyppdecken werden in feiner Handarbeit angefertigt.

Alte Oefen u. Herde, sowie alte Eisen, Stiel, Zint, Messing, Kupfer, Zinn, Rotg.

Wanderrahmne Büglerin

Geldverkehr. Wer leihet einer Dame 200 Mark?

Gelder mit 1. u. 2. Stelle, auch am löblich.

Mk. 8000 II. Quartal auf bester Wohnhaus

Darlehen vierf. vom Bankgeschäft, welches sich in

Ankauf Tragere von Kapitalkraft, Bachmann in

Ladentheke mit viel und Schokolade. Offert.

Möbel, ganze Haushaltungen. laut National. Cohen, T. 2.

Getragene Kleider Schuhe, gehr. Möbel laut 18194

Möbel, ganze Haushaltungen laut National. Cohen, T. 2.

Verkauf. Baugelände ca. 8000 qm in Weinheim

Wohnhaus mit ca. 850 qm Hausgarten

Villa, feine Lage Heidelberg-Neuenheim

Stiller Tee. Kohl. Chinese, vorz. Qualität

Wendeltreppe in tadellosem Zustande

WARNUNG! Zum Zweck der Täuschung werden vielfach minderwertige Nachahmungen

AVIS! Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, dass ich in der Holzstr. 9a (am Luisenring)

Pianino's. mehrere gebrauchte Pianino's

Gebrauchter Kassenschrank preiswert abzugeben.

Gasöfen billig zu verkaufen. Rheinische

Ausstattungen und einzelne Möbel kaufen Sie

Stellen finden. 5000 Mk. Jahreseinkommen.

Lebensstellung. 5000 Mk. Jahreseinkommen.

Stellen finden. 5000 Mk. Jahreseinkommen.

Lebensstellung. 5000 Mk. Jahreseinkommen.

Stellen finden. 5000 Mk. Jahreseinkommen.

Lebensstellung. 5000 Mk. Jahreseinkommen.

Stellen finden. 5000 Mk. Jahreseinkommen.

Beitrag. Schattenschirme mit Begleitung

Gasöfen ein Commis mit schöner Handschrift

Beamter m. schöner Handschrift gesucht.

Bürodiener mit gleichzeitiger Verwendung

Sub-Direction für Mannheim und Bezirk

Lehrmädchen. Stellung gesucht für dieses

Lehrmädchen. Stellung gesucht für dieses

Lehrmädchen. Stellung gesucht für dieses

Lehrmädchen. Stellung gesucht für dieses

Lehrmädchen. Stellung gesucht für dieses

Lehrmädchen. Stellung gesucht für dieses

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Ein braves fleißiges Mädchen das häusliche

Maaschiff für Sauggas-Anlage gesucht.

Schlosser welche schon auf Dampfmaschinen

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

ein Fräulein welches selbständig arbeiten kann

Stellen suchen. Ein Dienster, 27 J. a. Hm.

Filiale suchen in Kantonalen Verh.

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer

Mietgesuche. Grobes, leeres Zimmer





GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG AUF ALLE

MOEBEL

Reis & Mendle

TELEFON 1036.

U 1, 5, Gambrinushalle

GEZWUNGEN DURCH DEN UMBAU.

EINGANG während des Umbaus U 1, 23.

Magazine.

D 7, 19 ... Magazin ... D 7, 19 ...

Läden

B 6, 7a ... gegenüber der neuen Bürger- schule ...

Läden

zu vermieten, mit Wohnung, 2 Zimmer, Bad, Speisek., ...

Läden

in besser Konsumlage Ludwig- hafen zu vermieten, 37548 ...

Läden

in best. Lage Mannheims, P 1, ...

Läden

Kleiner, in besser Lage der ...

Läden

geräumig, beste Lage der ...

Läden

Heidelberg ... in ein schöner Laden, ...

Zu vermieten.

B 4, 1 ... Schillerplatz schöne ...

B 5, 3

3 Zim., 2 Bäder, ...

B 7, 2

am Friedrichsplatz, ...

E 5, 5

drei Treppen, elegante ...

G 2, 9, 1 Zimmer-Wohnung.

loziert billig zu verm., ...

H 2, 9

2 Zim., 2 Bäder, ...

H 4, 3

3 Zim., 2 Bäder, ...

K 1, 5a

1 Zimmer für Bureau od. ...

L 12, 17

mit Küche, elektr. ...

N 3, 12

mehr, unmöbl., schöne ...

O 5, 7

Küche, Waschkammer ...

O 7, 28

2 St., schöne 8 Zimmer- ...

P 5, 13

2 gr. Schlafzimmer u. ...

Neubau, P 7, 22

2. Stock, herrschaftliche ...

U 4, 13 (am Ring)

3 Zimmerwohnung m. ...

Gontardstraße 7

neu hergerichtete ...

Gontardstraße 29

8 Zimmer und Küche ...

Jungbühlstraße 6 (H 8)

8 Zimmer u. 1 Zimmer ...

Jungbühlstraße 24

2. Stock, 5 Zimmer, ...

Kellerring 12

2 Zimmer u. Küche ...

Moltkestr. No. 7

6. Stock, 2 Zim. u. Küche ...

Nuitsstr. 14

schöne, vollständig neu ...

Bartring

große herrschaftl. ...

14 Querstraße 35a

2 Zimmer u. Küche ...

Bartringstraße 11

3 Zimmerwohnung ...

Werfstraße 21

im 2. Stock, schöne 8 ...

Gr. Ballhofstr. 44

3 Zimmer u. Küche ...

5-Zimmer-Wohnung

mit voll. Küche, ...

Advertisement for Lippmann's Credithaus featuring a large 'Credit' logo and text: 'Herren-, Damen- und Kindergarderobe, Kleiderstoffe, Gardinen, Wäsche. Lippmann's Credithaus Mannheim F 1, 9 Marktstr. Billigste Preise. Bequemste Zahlungsbedingungen.'

Teleph. 985 Serff & Braselmann teleph. 645 Mannheim. K 2, II. Ludwigshafen, Ludwigstr. 8.



Stadtumzüge bei billigster Berechnung und bester Ausführung. Als alleinige Mitglieder des Internationalen Möbeltransport Verbandes...

Schimperstr. 10 u. 12

(Offene Bauweise) ...

Wohnung.

In einem neuen, neu- ...

Möbl. Zimmer

A 3, 6a ...

B 2, 10

Volantengarten, ...

B 2, 10

Volantengarten, ...

5-Zimmer-Wohnung

mit voll. Küche, ...

B 4, 14

III., einfach möblert. ...

B 4, 16

fein möbl. Zimmer ...

B 5, 2

2 möblert. Zimmer ...

B 6, 1a, 3 Treppen

geräumiges, ...

B 6, 24

1 Et. Stog, möbl. ...

B 7, 1

4 Zim., möbl. Zimmer ...

B 7, 15, 1 Treppe

Wohn- u. Schlafz., ...

C 4, 2

2 Zim., möbl. Zimmer ...

C 4, 4

ein möbl. Zimmer ...

C 4, 17

unmöbl. Zimmer ...

C 7, 10

2 Stod, schön ...

C 7, 15

3 Zim., möbl. Zimmer ...

C 8, 6

ein möbl. Zimmer ...

C 8, 14

ein möbl. Zimmer ...

C 8, 16

ein möbl. Zimmer ...

D 2, 14

2 Treppenhaus, ...

D 3, 16

gut möbl. Zimmer ...

D 3, 6

ein schön möbl. ...

D 3, 10

an der Blumen, 1 Et., ...

E 3, 1a

an den Blumen, 1 Et., ...

E 7, 15c

1 Zim., möbl. Zimmer ...

F 2, 1

1 Zim., möbl. Zimmer ...

F 2, 5

1 Zim., möbl. Zimmer ...

F 4, 4

mit voll. Küche, ...

F 8

2 Zim., möbl. Zimmer ...

G 2, 2

2 möbl. Zimmer ...

G 4, 13

1. Stock, ein ...

G 7, 36

2. Stock, ein ...

H 3, 8a

1 Et., ein möbl. ...

H 4, 23

1. Stock, ein ...

H 9, 33

Jungbühlstr. 18 ...

J 1, 2

2 schöne ...

J 2, 4

partielle ...

K 2, 18

Kedardr. part. ...

K 3, 20

1. Stock, ein ...

K 4, 6

2. Stock, ein ...

L 2, 4

1. Stock, ein ...

L 4, 11

1. Stock, ein ...

L 12, 4

2 möblert. ...

L 13, 6

part. möbl. ...

L 14, 4

2. Stock, ein ...

M 2, 1

1. Stock, ein ...

M 3, 9

1 Treppe, ein ...

M 4, 6

1. Stock, ein ...

N 3, 2

1. Stock, ein ...

N 3, 11

4 Zim., gut möbl. ...

N 4, 1

1. Stock, ein ...

N 4, 4

1. Stock, ein ...

O 4, 15

1. Stock, ein ...

P 2, 3a

2 Zim., schön möbl. ...

P 2, 4/5

2 Zim., schön möbl. ...

P 7, 14a

1. Stock, ein ...

Q 5, 19

gut möblert. ...

R 7, 7

2 Treppen, ein ...

R 7, 37

1. Stock, ein ...

R 7, 38

gut möbl. ...

S 1, 16

1. Stock, ein ...

S 6, 18

partielle, schön ...

T 1, 2

1. Stock, ein ...

T 2, 8

2 Zim., schön ...

T 6, 24

Freiburg, 2 Zim., ...

T 6, 29

1. Stock, ein ...

U 1, 1

1. Stock, ein ...

U 5, 13

2. Stock, ein ...

U 6, 2

1. Stock, ein ...

U 6, 5

schön möbl. ...

U 6, 19

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1. Stock, ein ...

U 6, 27

1